

# PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LVIII. Jahrgang, Heft 11, November 2004

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender  
Herausgeber: Werner Bohleber  
Mitherausgeberinnen und Mitherausgeber: Alfred Krovoza, Ulrike Prokop, Christa Rohde-Dachser, Rolf-Peter Warsitz, Mechthild Zeul  
Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Jacob Arlow, New York · Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Wolfgang Leuschner, Frankfurt/M. · Peter Loewenberg, Los Angeles · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Leipzig · Thure von Uexküll, Freiburg/Br. · Rolf Vogt, Bremen/Heidelberg · Martin Wangh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: [www.psychede.de](http://www.psychede.de)

## Inhalt

*Ulrich Stuhr und Klaus Püschel*

Erweiterter Selbstmord: Tötungsdelikt mit Anschlußsuizid.

Eine heuristische Studie

1035

*Gary Grenell*

Die Endphase der psychoanalytischen Behandlung im Spiegel des Traums

1063

*Ulrich Moser und Ilka von Zeppelin*

Die Regulierung der Beziehung bei »frühen Störungen« (»Borderline-Fällen«)

1089

## Tagungsbericht

*Martin Altmeyer*

Inklusion, Wissenschaftsorientierung, Intersubjektivität.

Modernisierungstendenzen im psychoanalytischen Gegenwartsdiskurs.

Gedanken anlässlich einer amerikanischen Tagungsreise

1111

## Buchbesprechungen

*Bolognini, S.*: Die psychoanalytische Einfühlung (*Jappe*)

1126

*Williams, G.*: Innenwelten und Fremdkörper. Abhängigkeitsbeziehungen

bei Essstörungen und anderen seelischen Erkrankungen (*Schneider*)

1128

*Ladan, A.*: Kopfwandler – die geheime Fantasie, eine Ausnahme zu sein (*Kutter*)

1129

*Redaktionelle Mitteilungen*

1132

*Vorschau auf das Dezember-Heft*

1134

ULRICH STUHR UND KLAUS PÜSCHEL,

## Erweiterter Selbstmord: Tötungsdelikt Eine heuristische Studie\*

*Übersicht:* Der erweiterte Selbstmord als hermeneutische Aufgabe. Die Hermeneutik gefordert ist, weil alles so daß wir uns aufgerufen fühlen. Der Täter seine Partnerin tötet und das Verbrechen kriminologisch so wichtig wären, so in diesen Fällen versuchen die Autoren die Handlung rekonstruieren und einen Idealtypus dieser qualitativen Forschungsstrategie her zu entwickeln.

### I. Methodische Überlegungen

Das methodische Hauptproblem die Dokumentation der Polizei die dort auf zum Ermittlungshergang, Zeugenaussagen von Ärzten etc.) als Zeichen hinweisen. Auf wichtige Motive, eindeutig (oder im Konsens) zu ermitteln da die Beteiligten getötet wurden oder die Ermittlungstätigkeit sind klare Grenzen gesetzt. Zeichen eine Rekonstruktion wagen, auch zu konstruieren, um über das bloße Geschehen zu kommen und die Tat zu verstehen. Das Verstehen ist an die Vormeinung der Polizei seine »theoretisch-besinnliche Haltung« zu befragen. Geleitet werden sollte. Bei der Heranziehung der Vormeinung gelangt man zu einem »Hermeneutischer Zirkel« bekannt ist. Im Selektionsprozeß kommen kann. Wie die Vormeinung, unserem Vorurteil (S. 92). Im engeren Sinne versteht man

\* Der Gedanke zu diesem Thema entstand während der Untersuchung suizidaler Männer des Therapiezentrum Hamburg-Eppendorf, da der Suizidgehen in der Partnerbeziehung zu entstehen schien. Bei der Redaktion eingegangen am 24. 9. 2003.